



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

---

**Das Mikrofilmarchiv  
und der Standortkatalog  
der deutschsprachigen Presse  
in der Staats- und  
Universitätsbibliothek Bremen**

# Geschichte des Bremer Standortkatalog, Überblick

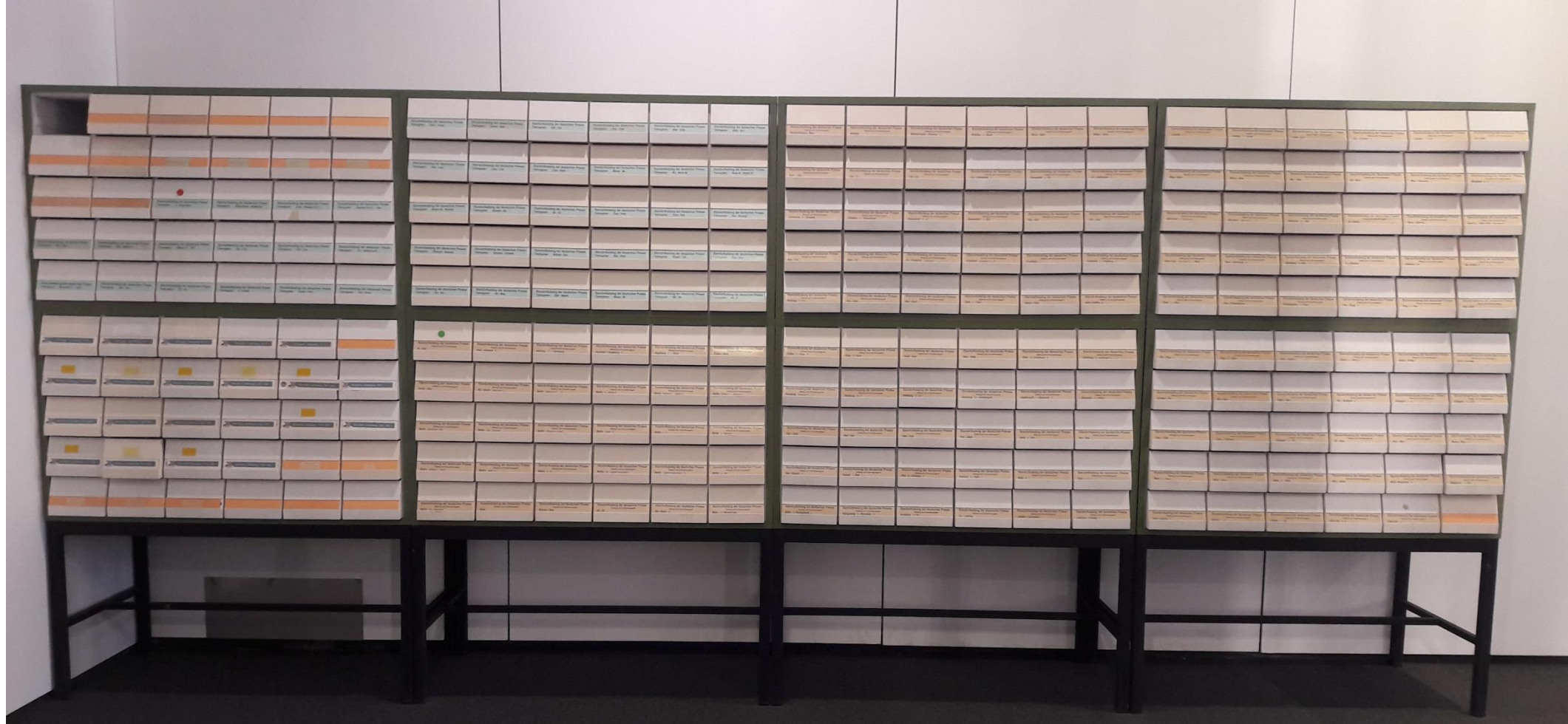
Der Katalog wurde 1954 an der damaligen Staatsbibliothek Bremen als Gesamtkatalog der deutschen Presse gegründet.

Er verzeichnet Zeitungsbestände von Bibliotheken, Archiven, Verlagen und Druckereien im Original oder als Mikroform.

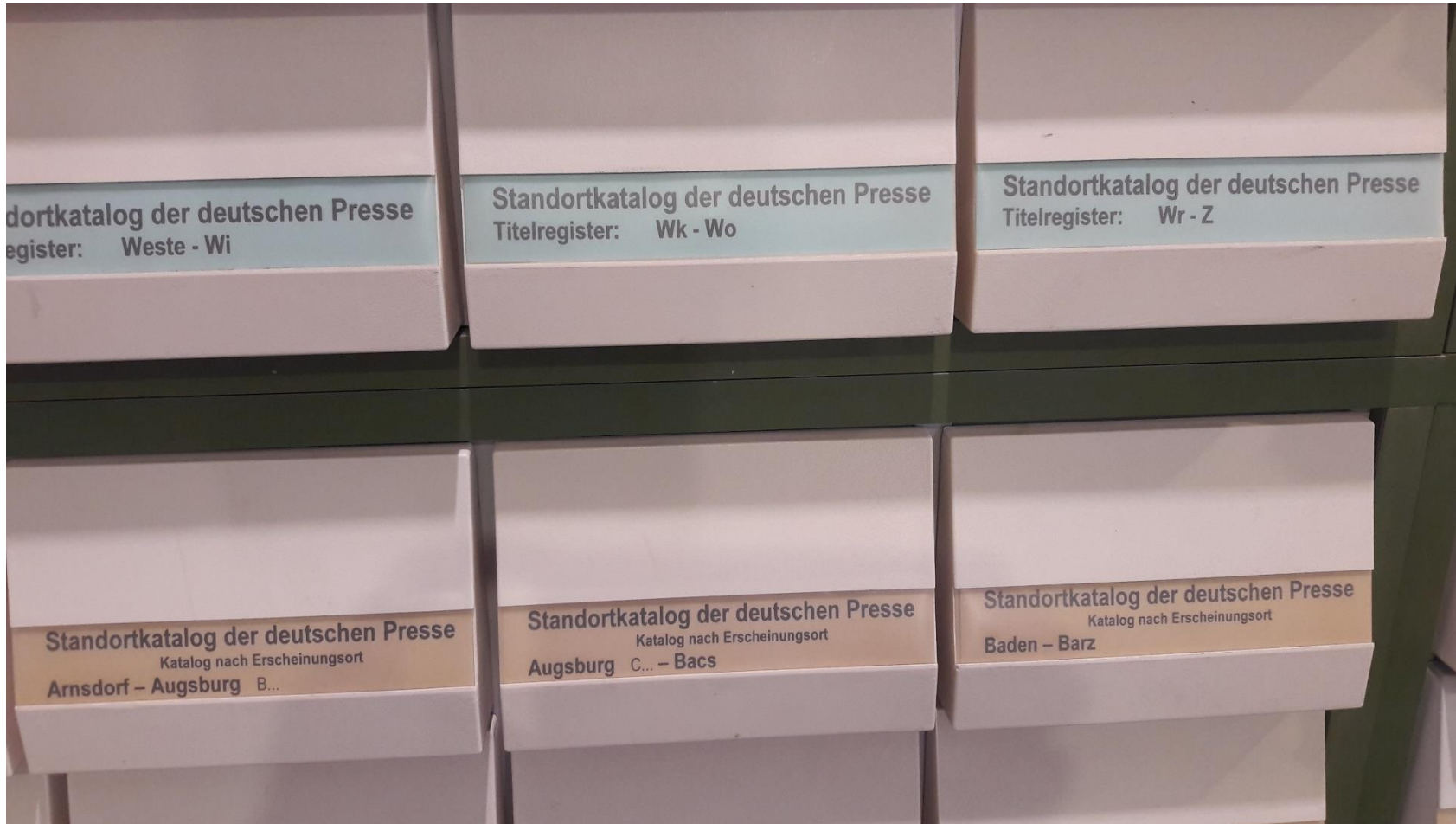
Die ca. 60.000 deutschsprachige Titel werden über Titel- und Ortsregister nachgewiesen.

Einst geplant als zentrales Nachweisinstrument für den Leihverkehr der Deutschen Bibliotheken, ist er heute von der Zeitschriftendatenbank [ZDB](#) abgelöst worden und hat Nachweisfunktion, wenn in der ZDB kein Nachweis existiert.

# Geschichte des Bremer Standortkatalog



# Geschichte des Bremer Standortkatalog



# Geschichte des Bremer Standortkatalog, Vorgänger

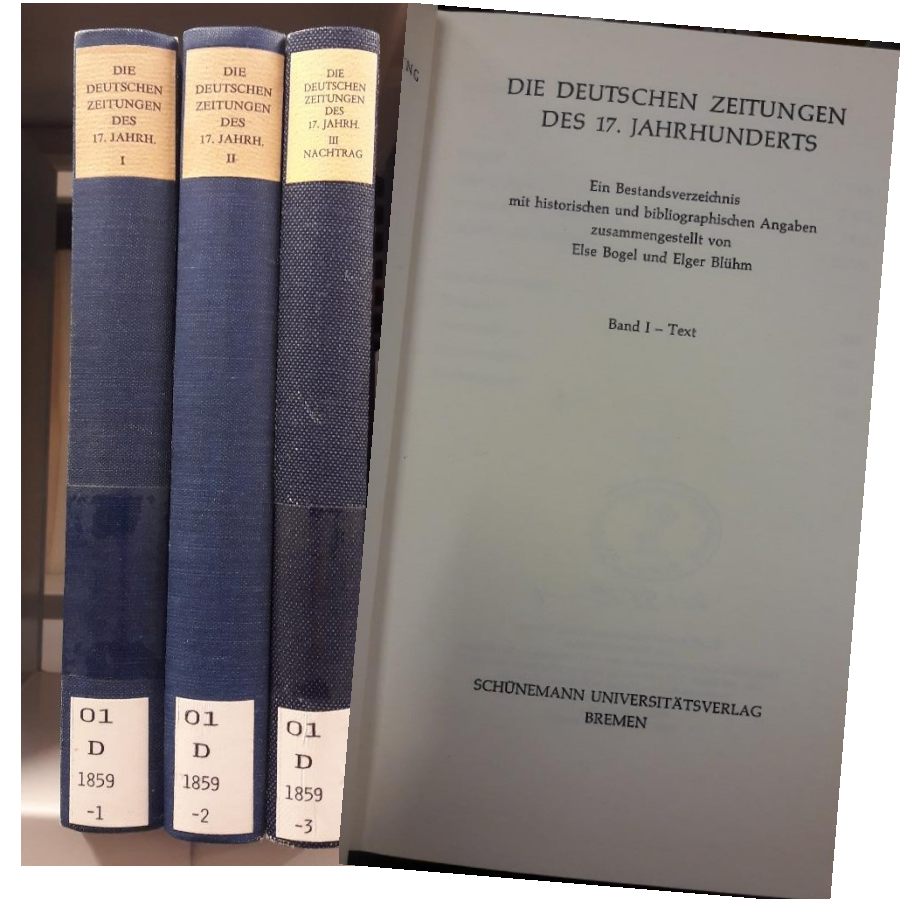
Standortskatalog  
wichtiger Zeitungsbestände  
in deutschen Bibliotheken,  
hrsg. vom Deutschen Institut für Zeitungskunde.  
[Ausarbeitung des Kataloges: Hans Traub],  
Leipzig 1933  
PPN 278023363



# Geschichte des Bremer Standortkatalog, „aktualisierte Auszüge“

„Der Bogel / Blühm“

Die deutschen Zeitungen des 17. Jahrhunderts  
ein Bestandsverzeichnis mit historischen  
und bibliographischen Angaben,  
zsgest. von Else Bogel und Elger Blühm,  
Studien zur Publizistik, Bremer Reihe, 17, 1-3  
Bremen, Schünemann, 1971  
PPN 030912679



# Geschichte des Bremer Standortkatalog, „aktualisierte Auszüge“

„Der Hagelweide“

Deutsche Zeitungsbestände in Bibliotheken und Archiven

Gert Hagelweide.

Hrsg. von der Kommission

für Geschichte des Parlamentarismus

und der Politischen Parteien und

dem Verein Deutscher Bibliothekare e.V.

Düsseldorf, 1974

PPN 022657134



# Geschichte des Bremer Standortkatalog, Entstehung

Eine Neuauflage des Katalogs von 1933 - auch wegen starker Kriegsverluste und Verlagerungen wurde geplant.

Diese Aufgabe wurde 1954 dem Bremer Bibliotheksrat Dr. Hans Jessen übertragen.

Er verschickte entsprechende Fragebögen an Bibliotheken, Archive und Verlage und trug so einen pressbibliografischen Apparat zusammen.

1961 umfasste dieses Katalogwerk auf 330.000 Karten 49.200 Zeitungstitel und deren Bestände.



# Geschichte des Bremer Standortkatalog

Er war der Vorgänger der Fernleih-Funktion von Zeitungen.

Bis 1997 wurden keine Zeitungen in der ZDB nachgewiesen.

Fernleihe (= rosa Leihschein) gingen an die SuUB Bremen, hier wurde am Standortkatalog geprüft, wer die gesuchte Zeitung im Bestand hat (Sigel), dann wurde der Leihschein an entsprechende Bibliothek gesendet (Dauer ca. 6-10 Wochen).

# Geschichte des Bremer Standortkatalog

1980 gab es Überlegungen die Daten in die Datenbank des Deutschen Bibliotheksinstituts zu überführen.

Das Gutachten dazu von Gisela Süle nennt einen Umfang von 230.00 Karten mit ca. 58.000 Titeln. Zur Aktualität heisst es dort „ Eine Ergänzung der Titel und der Bestandsangaben erfolgte nach Aufbau des Katalogs allenfalls zufällig.“

Allerdings wurden die von Gert Hagelweide 1974 für sein Verzeichnis überprüften Angaben im Standortkatalog berichtigt.

Aufgrund des Gutachtens erfolgte keine Einarbeitung des Bremer Katalogs in die Zeitschriftendatenbank.

# Das Mikrofilmarchiv der SuUB Bremen

Zur gleichen Zeit als der Standortkatalog aufgebaut wurde, entwickelten Dr. Hans Jessen und Dr. Hans Wegener, damaligen Direktor der Bremer Staatsbibliothek, den Plan ein „Mikrofilmarchiv der deutschen Presse“ aufzubauen.

Ziel war es, wichtige, teilweise nur noch lückenhaft nachgewiesene Zeitungen zu verfilmen. Erstes „Projekt“: deutsche Zeitungen des 17. Jahrhunderts, welches das Kernstück bildet. Desweiteren wurden insbesondere die frühsozialistische Presse und die ostdeutsche Presse gesammelt.

Im „Mikrofilmarchiv“ wurden jedoch nicht nur Mikroformen sondern auch Rückvergrößerungen, Photokopien und Xeroskopien angefertigt und gesammelt. Zeitweise gab es Überlegungen den Namen in „Reproarchiv“ zu ändern.

# Das Mikrofilmarchiv der SuUB Bremen

Bereits 1963 wurde durch den Nachfolger von Dr. Jessen, Dr. Rolf Engelsing, die Abteilung „Katalog und Mikrofilmarchiv“ aufgelöst.

Auch wenn das Projekt nicht fortgeführt wurde, so verblieb das gesammelte Material in der Bibliothek und die Bezeichnungen „Standortkatalog“ und „Mikrofilmsammlung“ blieben erhalten.

Mikroformen besonders im Bereich der Presse wurden und werden auch weiterhin ergänzt.



# Exkurs Bremer Presseforschung

Neben der Abteilung „Katalog und Mikrofilmarchiv“ unter der Leitung von Dr. Jessen wurde 1957 zur Auswertung des gesammelten Materials unter der Leitung von Dr. Lutz Mackensen die Abteilung „Deutsche Presseforschung“ eingerichtet, die sich kontinuierlich weiter entwickelte.

Mit der Gründung der Universität Bremen 1971 wurde auch das dort angesiedelte *Institut für Deutsche Presseforschung* eingerichtet und die ehemaligen Bibliotheksmitarbeiter:innen wurden Angestellte der Universität, sie blieben aber räumlich innerhalb der Bibliothek – jetzt Staats- und Universitätsbibliothek Bremen.

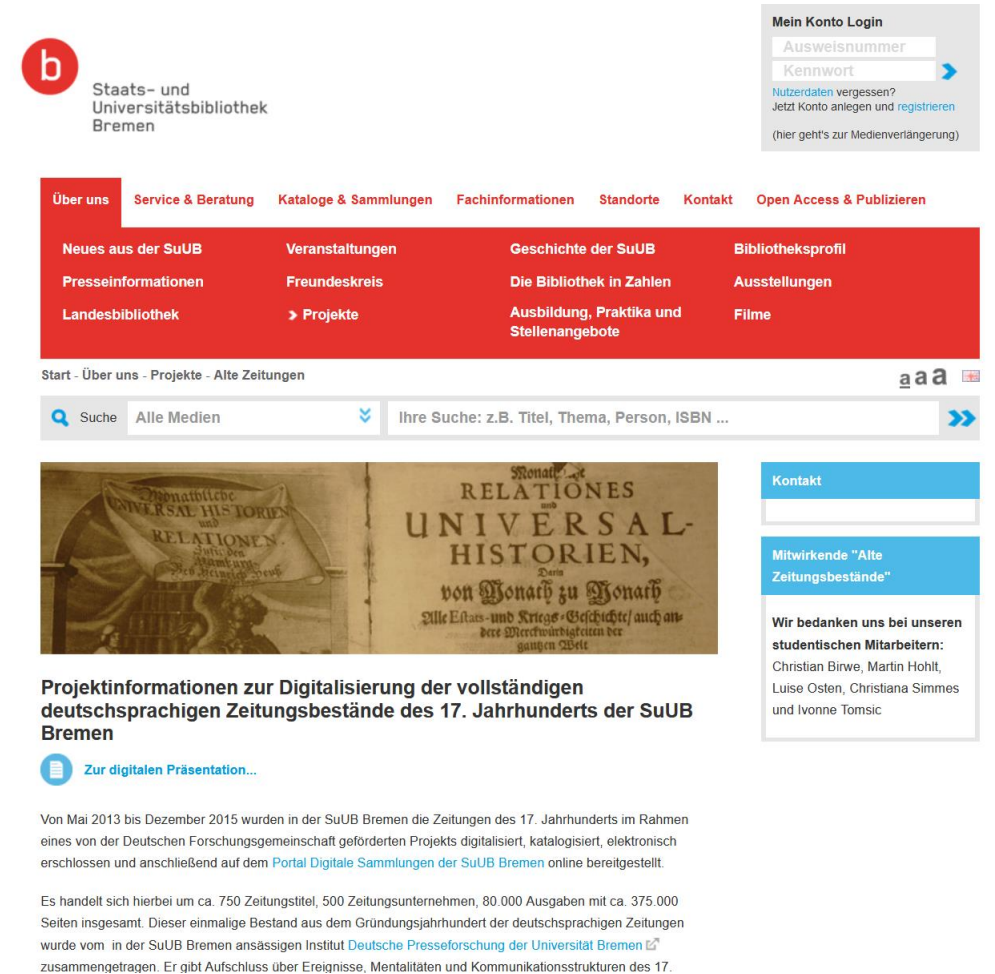
Der SuUB wurde 1969 das SSG Publizistik übertragen (bis 1998, dann Leipzig), die enge Verbindung mit der Presse und Pressegeschichte blieb erhalten.

# Das Mikrofilmarchiv der SuUB Bremen

Als „Folge-Projekt“ wurden die hier gesammelten deutschen Zeitungen des 17. Jahrhunderts von Mai 2013 bis Dezember 2015 in einem DFG-Projekt digitalisiert, katalogisiert, elektronisch erschlossen und auf dem Portal Digitale Sammlungen der SuUB online bereit gestellt.

Es handelt sich hierbei um ca. 750 Zeitungstitel, 500 Zeitungsunternehmen, 80.000 Ausgaben mit ca. 375.000 Seiten insgesamt.

<https://www.suub.uni-bremen.de/ueber-uns/projekte/alte-zeitungen/>



The screenshot shows the website of the Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (SuUB). The navigation menu includes: Über uns, Service & Beratung, Kataloge & Sammlungen, Fachinformationen, Standorte, Kontakt, and Open Access & Publizieren. The main content area features a search bar with the text "Suche" and "Alle Medien", and a search input field with the placeholder "Ihre Suche: z.B. Titel, Thema, Person, ISBN ...". Below the search bar, there is a section titled "Projektinformationen zur Digitalisierung der vollständigen deutschsprachigen Zeitungsbestände des 17. Jahrhunderts der SuUB Bremen". This section includes a thumbnail image of a newspaper titled "RELATIONES UNIVERSAL-HISTORIEN" and a text block providing details about the project. The text states that from May 2013 to December 2015, the newspapers of the 17th century were digitized, cataloged, and electronically accessed as part of a project funded by the German Research Foundation (DFG). It also mentions that the project resulted in a collection of approximately 750 newspaper titles, 500 publishers, 80,000 issues, and 375,000 pages. The project was conducted in collaboration with the Institute for German Press Research at the University of Bremen.

**Mein Konto Login**  
Ausweisnummer  
Kennwort  
Nutzerdaten vergessen?  
Jetzt Konto anlegen und registrieren  
(hier geht's zur Medienverlängerung)

Über uns Service & Beratung Kataloge & Sammlungen Fachinformationen Standorte Kontakt Open Access & Publizieren

Neues aus der SuUB Veranstaltungen Geschichte der SuUB Bibliotheksprofil  
Presseinformationen Freundeskreis Die Bibliothek in Zahlen Ausstellungen  
Landesbibliothek > Projekte Ausbildung, Praktika und Stellenangebote Filme

Start - Über uns - Projekte - Alte Zeitungen

Suche Alle Medien Ihre Suche: z.B. Titel, Thema, Person, ISBN ...

**Projektinformationen zur Digitalisierung der vollständigen deutschsprachigen Zeitungsbestände des 17. Jahrhunderts der SuUB Bremen**

Zur digitalen Präsentation...

Von Mai 2013 bis Dezember 2015 wurden in der SuUB Bremen die Zeitungen des 17. Jahrhunderts im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts digitalisiert, katalogisiert, elektronisch erschlossen und anschließend auf dem [Portal Digitale Sammlungen der SuUB Bremen](#) online bereitgestellt.

Es handelt sich hierbei um ca. 750 Zeitungstitel, 500 Zeitungsunternehmen, 80.000 Ausgaben mit ca. 375.000 Seiten insgesamt. Dieser einmalige Bestand aus dem Gründungsjahrhundert der deutschsprachigen Zeitungen wurde vom in der SuUB Bremen ansässigen Institut [Deutsche Presseforschung der Universität Bremen](#) zusammengetragen. Er gibt Aufschluss über Ereignisse, Mentalitäten und Kommunikationsstrukturen des 17.

**Kontakt**

**Mitwirkende "Alte Zeitungsbestände"**

**Wir bedanken uns bei unseren studentischen Mitarbeitern:**  
Christian Birwe, Martin Hohl, Luise Osten, Christiana Simmes und Ivonne Tomšić

# Das Mikrofilmarchiv der SuUB Bremen

Seit September 2014 befindet sich das Mikrofilmarchiv im Zeitschriftenlesesaal auf der Ebene 1.

Hier stehen zwei Scanner (Microfilmscanner ScanPro 3000) und ein Lesegerät zur Verfügung.

Die Nutzung der Mikroformen im ZS-Lesesaal unterliegt bestimmten Bedingungen: eine Reservierung ist erforderlich.



# Literatur

Gert Hagelweide, Gert: Die Deutsche Presseforschung an der Staatsbibliothek Bremen, Geschichte, Stand der Arbeit, Möglichkeiten einer Weiterentwicklung, Bremen, Röver, Sonderdruck aus Jahrbuch der Wittheit zu Bremen, Bd. 12, 1968.

Süle, Gisela: Gutachten zum Standortkatalog der deutschsprachigen Presse. Untersuchungen über die Möglichkeit einer Überführung in die Datenbank des Deutschen Bibliotheksinstituts, IN: Zeitungen in Bibliotheken, Bericht über ein Stiefkind, mit notwendigen Empfehlungen, Höfig, Willi, Ubbens, Wilbert (Hg), Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin 1986, S.187 – 205.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Anke Winsmann

Fachabteilungsleiterin Kulturwissenschaft

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Fachreferentin für Publizistik, Theater- und  
Filmwissenschaft

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Tel.: 0421/218-59572

[winsmann@suub.uni-bremen.de](mailto:winsmann@suub.uni-bremen.de)